Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 33 (1925)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Aus unsern Zweigvereinen= De nos sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ersten Jahre bei Kindern, die durch die Muttermilch ernährt werden, 0,44 beträgt, während sie bei nicht gestillten Kindern auf 12,6 steigt! Und sehen wir nicht allerlei Krankheiten bei Nichtgestillten viel häufiger auftreten als bei solchen, denen die Mutter die Brust gab. Sollen wir noch beifügen, daß das Stillen auch die billigste Nahrung ist und die bequemste für die Mutter. Kochen, Reinigen der Flaschen und der Gummizapfen, Sterilisieren usw., alles fällt ja dahin.

Ist es eigentlich nicht etwas Barbarisches, ein Kind im Mutterleibe aufzuziehen und es „mit eigenem Fleisch und Blut" zu ernähren, um es dann, wenn es des mütterlichen Fleisches und Blutes, der Milch, am meisten bedarf, im Stiche und durch Tiere ernähren zu lassen?

Dr. Sch.

Aus unsern Zweigvereinen.
De nos sections.

Aarau. Die am 30. August in Reinach abgehaltene Jahresversammlung des Roten Kreuzes erfreute sich eines recht guten Besuches. Der vom Samariterverein Reinach hübsch dekorierte Saal im Homberggütli vermochte kaum alle Teilnehmer zu fassen, die sich zur Rotkreuz-Tagung eingefunden hatten.

Der Präsident des Samaritervereins Reinach entbot der Versammlung den Willkomm des Samaritervereins Reinach.

Herr Dr. Zollinger, Präsident des Roten Kreuzes, verdankte den freundlichen Empfang, und begrüßte auch die anwesenden Vertreter der Behörde von Reinach. Der Vortrag des Herrn Dr. med. Berger über „Die natürlichen Heilmethoden" wurde mit großem Interesse entgegengenommen, und am Schlusse vom Präsidenten im Namen der Versammlung Herrn Dr. Berger warm verdankt.

Jahresbericht und Jahresrechnung des Vereins wurden genehmigt. Gegenwärtig zählt der Verein 2305 Mitglieder, gegenüber 2530 im vorigen Jahre, somit ist leider ein kleiner Rückgang zu verzeichnen.

Bei den erfolgten Vorstandswahlen wurde der bisherige Vorstand einstimmig auf eine weitere Amtsdauer wieder gewählt. Als Rechnungsrevisoren wurden bestimmt, der Samariterverein Aarau und Lenzburg.

Der Präsident konnte der Versammlung mitteilen, daß das Organisationskomitee vom Eidg. Schützenfest dem Zweigverein Aarau vom Roten Kreuz eine schöne Entschädigung zugesprochen hat zuhanden der Samaritervereine und des Militärsanitätsvereins Aarau für ihre große und uneigennützige Mithilfe am Feste. Der Betrag soll an die einzelnen Vereine verteilt werden je nach der Anzahl der geleisteten Stunden. Mit herzlichem Danke wurde von den anwesenden Samaritervereinen von dieser Mitteilung Notiz genommen.

Einen schönen Beschluß faßte die Versammlung auf Antrag des Vorstandes hin. Der Verein will im kommenden Winter bemüht sein, Vorträge für Kinder der untern Schulklassen zu veranstalten, wobei ein geeigneter Arzt mit den Kindern über Allgemeine Hygiene sprechen wird. Zu diesen Vorträgen, die von den Schulbehörden sehr begrüßt werden, sollen auch die Eltern und Lehrer eingeladen werden. In Betracht fallen alle Gemeinden vom Rotkreuz-Bezirk des Zweigvereins Aarau. Der Präsident betonte, daß das Rote Kreuz hofft, mit diesem Vorgehen den Kindern, von denen viele zu seinen Mitgliedern zählen, etwas Nützliches und Bleibendes zu bieten. Herr Gemeindeschreiber Baldinger ergriff zum Schlusse der Verhandlungen noch das Wort und gab seiner Freude über die schöne Tagung und die edeln und gemeinnützigen Bestrebungen des Roten Kreuzes Ausdruck.

Der zweite Teil war der Gemütlichkeit gewidmet, es herschte eine fröhliche und ge-

hobene Stimmung mit Liedern und Vorträgen verschönt bis die Teilnehmer und Teilnehmerinnen alle wieder an die Heimkehr denken mußten.

Totentafel.

In den verflossenen Monaten hat der Samariterverein Thalwil mit den Herren Rudolf Weiß, alt Friedhofgärtner, in Thalwil, und Emil Weber-Erismann, Färbermeister, in Zürich, zwei um sein Gedeihen und um die Rotkreuzsache verdiente Männer durch den Tod verloren.

Die beiden haben dem Verein in früheren Jahren als Mitglieder des Vorstandes vorzügliche Dienste geleistet. Herr Weber gehörte zu den Gründern und ersten Vorstandsmitgliedern des Vereins, dem er an dieser Stelle während mehreren Jahren treulich seine Dienste lieh.

Zur Würdigung ihrer Arbeit hatte unser Verein Herrn Weiß zum Freimitglied, Herrn Weber zum Ehrenmitglied ernannt.

Unsere Mitglieder werden den beiden verehrten Verstorbenen stets ein gutes Andenken bewahren.

Journée des moniteurs romands.

Aux sections romandes de l'A. S. S.

Les sections de samaritains du Val-de-Ruz invitent vos monitrices et moniteurs pour le dimanche 4 octobre prochain.

La « Journée des moniteurs romands de 1925 », réunira, nous l'espérons, tous les cadres de nos sections françaises et les « Vaudruz » feront de leur mieux pour les accueillir avec une cordialité *ad hoc*.

Salutations cordiales.

Pour les sections du Val-de-Ruz :

Section des messieurs: *A. Voumard*, président.

Section des dames: *M. Challandes*, présidente.

PROGRAMME
de la Journée des moniteurs romands

Dimanche 4 octobre 1925, au Val-de-Ruz.

11½ h.	Réunion des participants au collège de Fontainemelon
11½ h.	Conférence d'un médecin du Val-de-Ruz; sujet: Le cancer.
12½ h.	Repas à l'hôtel. — Prix: fr. 3.50, sans vin.
14 h.	Exercice..... Critique.
15½ h.	Jeux en plein air.

Réflexions sur le développement physique des enfants.

On a raison d'accorder un soin extrême à l'alimentation de nos enfants et de leur procurer une nourriture saine et d'autant plus abondante et judicieusement choisie qu'ils sont en période de croissance, mais on s'inquiète trop peu de la façon dont ils respirent.